

DUDEN

Telefoninterviews: das Wichtigste für Bewerber

- Die gezielte Vorbereitung
- Souveräner Umgang mit Headhuntern
- Die häufigsten Fragen und was es zu beachten gilt
- Die 1-Minuten-Präsentation

KOMPAKT

Duden

Telefoninterviews: das Wichtigste für Bewerber

Von Doris Brenner
in Zusammenarbeit
mit der Dudenredaktion

KOMPAKT

Dudenverlag
Mannheim · Zürich

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.
Aus Deutschland: 09001 870098 (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: 0900 844144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: 0900 383360 (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Autorin und Redaktion haben die Inhalte dieses Werkes mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für dennoch wider Erwarten auftretende Fehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Dasselbe gilt für spätere Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung. Das Werk ersetzt nicht die professionelle Beratung und Hilfe in konkreten Fällen.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Duden 2011

Bibliographisches Institut GmbH, Dudenstr. 6, 68167 Mannheim

Redaktionelle Leitung: Dr. Hildegard Hogen

Redaktion: Cordula Natusch

Herstellung: Monika Schoch

Typografie: Horst Bachmann

Umschlaggestaltung: Jürgen Sauerhöfer

Satz: Bibliographisches Institut GmbH

Druck und Bindung: Těšínská tiskárna, Štefánikova, 73736 Český Těšín

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-411-75011-5

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-90319-1

www.duden.de

Inhalt

Der Einsatz von Telefoninterviews	4
Wann kommen Telefoninterviews zum Einsatz?	4
Ziele des Telefoninterviews	5
Erstkontakt mit Headhuntern	7
Die telefonische Vorabinformation	10
Die Vorbereitung	14
Organisatorisches	14
Der Gesprächspartner	16
Inhaltliche Aspekte	20
Die Passgenauigkeit	27
Die Durchführung	32
Am Telefon richtig kommunizieren	32
Phasen des Telefoninterviews	36
Gesprächstechniken	39
Umgang mit kritischen Fragen	46
Fremdsprachenkenntnisse	53
Gehaltsvorstellung	54
Umgang mit unzulässigen Fragen	55
Eigene Fragen stellen	57
Die Nachbereitung	60
Eckpunkte festhalten	60
Wie geht es nach dem Telefoninterview weiter?	61
Nachwort	63

Der Einsatz von Telefoninterviews

Das Telefon klingelt. Eine freundliche Stimme stellt sich kurz vor und fragt, ob Sie einen Moment Zeit hätten und ungestört sprechen könnten. Bei einem solchem Szenario ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass ein Headhunter auf Sie aufmerksam geworden ist oder dass Sie sich auf eine offene Stelle beworben haben und nun gebeten werden, für ein erstes Telefoninterview zur Verfügung zu stehen. Ganz gleich, welche Variante zutrifft, es gilt, sich am Telefon souverän zu präsentieren und Ihrem Gesprächspartner das Gefühl zu vermitteln, dass Sie ein interessanter Kandidat für die zu besetzende Position sind.

■ Wann kommen Telefoninterviews zum Einsatz?

Immer häufiger müssen Sie damit rechnen, im Rahmen des Bewerbungsprozesses ein Telefoninterview zu führen. Während Headhunter schon seit Langem mithilfe des Telefons auf mögliche Kandidaten zugehen, nutzen mittlerweile auch immer mehr Unternehmen die Möglichkeit des telefonischen Kontakts mit Bewerbern. So bestätigt Christoph Haucke, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP), dass über 80 Prozent der mehr als 2 000 Mitgliedsunternehmen Telefoninterviews bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter durchführen. Unternehmen versuchen, ihr Risiko und ihren Aufwand bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter möglichst gering zu halten. Gehen wir vom klassischen Bewerbungsprozess aus, so liegt dem Unternehmen zunächst eine Vielzahl schriftlicher bzw. elektronischer Bewerbungsunterlagen von Kandidaten vor. Leider ist immer wieder festzustellen, dass deren Aussagegehalt begrenzt ist.

»Hat der Kandidat wirklich die praktische Erfahrung, die gefordert wird?« »Kann er sich klar und verständlich ausdrücken?« »Wo liegen seine persönlichen Stärken?« Um Fragen wie diese beantworten zu können, reicht es in der Praxis nicht aus, sich anhand der vorliegenden Unterlagen ein Bild zu machen. Viele Personalverantwortliche erleben viel zu oft, dass der Eindruck aus den Unterlagen sehr

Telefoninterviews werden immer häufiger eingesetzt.

Bewerbungsunterlagen sind wenig aussagekräftig.